



Mit Empfang:
10 Jahre
QBZ Morgenland

21. Mai 2025

„AUS DEM FOKUS? KINDER UND IHRE BILDUNGSCHANCEN IM JÜNGSTEN STADTTEIL BREMENS“

8. Ratschlag der Bildungslandschaft Gröpelingen

13.45 bis 17 Uhr

Fachtagung für Mitarbeiter:innen aus Kitas, Schulen, Bildungs- und Stadtteileinrichtungen

In der politischen und gesellschaftlichen Diskussion wird der Bedeutung der Schlüsselfelder Kinder und Bildung nicht die notwendige Aufmerksamkeit beigemessen. In den aktuellen Diskursen spielen sie eine untergeordnete Rolle.

In Anbetracht der Alterung der Gesellschaft ist der Stadtteil Gröpelingen, in dem ein besonders hoher Anteil an jungen Menschen lebt, von entscheidender Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Stadt. In der Konsequenz ist es von hoher Wichtigkeit, jedes Kind optimal zu fördern.

Eine Orientierung der Bildungseinrichtungen am spezifischen Sozialraum ermöglicht die Entwicklung gezielter und wirksamer Ansätze, die die Ressourcen des Quartiers einbeziehen. Umfassende und ganzheitliche Angebote, multiprofessionelle Teams sowie Kooperationen mit außerschulischen Akteur:innen tragen zu

ab 17.00 Uhr

Empfang 10 Jahre QBZ Morgenland

Vor zehn Jahren, im Frühjahr 2015, wurde das QBZ Morgenland als Motor der Bildungslandschaft eröffnet. Im Anschluss an den Fachtag laden wir alle Unterstützer:innen, Wegbegleiter:innen und Kooperationspartner:innen zu einem Empfang zu diesem Jubiläum ein.

Gröpelingen **bildet.**



kultur|vor|ort

53°06' N | 008°45' E



Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Chancengerechtigkeit bei. Ferner ist die Bedeutung von diversitätssensiblen Haltungen sowie einem respektvollen und zugewandten Umgang gegenüber Kindern für die Bildungsqualität nachgewiesen.

Im Rahmen des diesjährigen Ratschlags soll die Perspektive der Kinder in Gröpelingen in den Fokus gerückt werden. Der Sozialraum, Schule und Kita sind die Orte, an denen Kinder leben und lernen. Der Eröffnungsvortrag beleuchtet diese Sphären unter dem Blick von Bildungsgerechtigkeit. Im Anschluss werden vier pädagogische Kernthemen vertieft: Handlungsorientierung, Beziehungsarbeit, Antidiskriminierung und Orientierung im Sozialraum.

Mit dem 8. Ratschlag wird diesen Inhalt im Verbund nachgegangen – über die einzelnen Einrichtungen, Träger und Bildungsetappen hinweg. Mitarbeiter:innen aus Kitas, Schulen, Bildungs- und Stadtteileinrichtungen erhalten fachliche Impulse, praxisnahe Anregungen und Raum zur Vernetzung und zu kollegialem Austausch.

Im Gespräch mit der Senatorin für Kinder und Bildung **Sascha Karolin Aulepp**, der Sprecherin der Deputation für Kinder und Bildung **Miriam Strunge**, der Ortsamtsleiterin **Cornelia Wiedemeyer** und der Geschäftsführerin von Kultur Vor Ort, **Christiane Gartner** gehen wir der Frage nach, welche Bedeutung die Arbeit für den Stadtteil hat und Wirkungen sie erzielt.

Es erwarten Sie außerdem Poesie, Häppchen und Austausch. Um Anmeldung wird gebeten.

Programm >

Programm

13.45 > **Anmeldung und Kaffee**

14.00 > **„10 x 10 Jahre in Gröpelingen“**

Szenen aus einem Theaterprojekt von Kindern der Schule an der Fischerhuder Straße unter der Leitung von Stefanie Becker

14.30 > **„Fokus schärfen: Bildungsgerechtigkeit und Schulentwicklung im Sozialraum neu denken“**

Impulsvortrag *_Vertr.-Prof. Dr. Matthias Forell, Uni Osnabrück, forscht zu Bildungsgerechtigkeit, sozialer Ungleichheit im deutschen Schulsystem und sozialraumorientierter Schulentwicklung. Unter anderem begleitet und unterstützt er, zusammen mit anderen Wissenschaftler:innen, das Startchancen-Programm im Auftrag des BMBF.*

15.30 > **Pause mit Kaffee und Kuchen**

16.00 > **Arbeitsphase in Gruppen**

Arbeitsgruppe 1

Lernen durch Projekte: Welche vielschichtigen Wirkungen können projektbasierte, handlungsorientierte Bildungssettings entfalten? Welche Hinweise gibt uns die Wissenschaft auf positive Einflüsse auf das Selbstkonzept der Kinder, auf die Basiskompetenzen, auf Lernmotivation und Bildungserfolg?

_Im Gespräch zwischen Vertr.-Prof. Matthias Forell und Leitungen, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften sowie Mitarbeiter:innen aus außerschulischen Bildungseinrichtungen werden die komplexen Zusammenhänge erörtert und reflektiert.

Arbeitsgruppe 2

Bildungseinrichtungen als Orte der Sicherheit und des Wohlbefindens: Wie geht es den Kindern in unseren Institutionen? Welche Arbeitsweisen fördern zugewandte, verständnisvolle, pädagogische Beziehungen? Welche Unterstützungen und Potentiale bieten die Netzwerke im Stadtteil?

_Ole Stratmann, ZuP-Leiter der Oberschule Ohlenhof und Nils Katz, Sonderpädagoge an der Oberschule Ohlenhof, beschäftigen sich in ihrer Arbeitspraxis mit beziehungsorientierter Schulentwicklung.

Arbeitsgruppe 3

Weil Ausgrenzungen in Kita und Grundschule alltäglich sind: Was bedeutet Diskriminierung und was sind Ansätze, um Kinder vor Diskriminierung zu schützen?

_Olan Scott Pinto arbeitet als Anti-Diskriminierungsberaterin im Projekt „Respect Kids! Bremen“ der RAA Berlin (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.) Region Nord-Nordwest.

Arbeitsgruppe 4

Sozialraum Gröpelingen: Welche außerschulischen Spiel-, Lern- und Bewegungsorte im Quartier stehen Kindern, Familien und Pädagog:innen zur Verfügung? Kolleg:innen aus allen Bildungsbereichen, die neu in Gröpelingen arbeiten oder mehr über den Stadtteil erfahren möchten, bekommen einen aktuellen Überblick über die Potentiale im öffentlichen Raum und die sozialräumlichen Kooperationsmöglichkeiten.

_Kerstin Fischer und Bülent Aksakal (LVG AFS Niedersachsen Bremen e.V.) arbeiten als Gesundheitsfachkräfte im Quartier in Gröpelingen und Oslebshausen und sind im Stadtteil bestens vernetzt.



Mittwoch, 21. Mai 2025 / 14 – 18.30 Uhr

> **QUARTIERSBILDUNGSZENTRUM MORGENLAND**

Morgenlandstraße 43
28237 Bremen

Anmeldung bis zum 12. Mai 2025
unter <https://forms.office.com/e/dYyqzjqsNK>

Ansprechpartnerin: Frauke Kötter
T 0421.361 81192, Frauke.koetter@schulverwaltung.bremen.de

Die Tagung ist als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.
Die Teilnahme ist kostenfrei.